

Mitschrift Stadtteilkonferenz Neustadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz Neustadt am 30.06.2026.

Moderation: Herr Bartz
Protokoll: Frau Medebach
Datum: Dienstag, 30.06.2026
Uhrzeit: 19:03 Uhr Beginn | 21:15 Uhr Ende
Teilnehmer*innen: 22 Personen

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ergebnisvermerk der letzten Sitzung
3. Rückblick auf die gemeinsame Veranstaltung der 4 Quartiere
4. Hochstufung des Wohnlagenverzeichnis – Aktueller Stand
5. Neustadt-Festival – Drunter & Drüber 2026
6. Anliegen und Fragen aus dem Stadtteil
 - 6.1. Lärm: Seifenkistenrennen
 - 6.2. Obdachlosigkeit auf dem Neustädter Spielplatz
 - 6.3. Neuvermietung der Eisdiele auf dem Großneumarkt?
 - 6.4. Lärm in der Dietmar-Koel-Straße durch Autokorsos
 - 6.5. Aktueller Stand ehem. Wirtschaftsbehörde in der Wexstraße 7

TOP 1: Begrüßung

Herr Bartz begrüßt alle teilnehmenden Personen. Es sind insgesamt 22 Personen anwesend.

TOP 2: Ergebnisvermerk der letzten Sitzung

Es wird angemerkt, dass Verweise auf Anhänge (z. B. Präsentationen) teilweise nicht gemeinsam mit dem Protokoll versendet werden. Herr Bartz erläutert, dass die entsprechenden Unterlagen zum Zeitpunkt des Protokollversands teilweise noch nicht vorlagen und daher nach Eingang schnellstmöglich nachgereicht werden. Es wird um die Übersendung einer Übersicht der bürgernahen Beamt*innen in Hamburg-Mitte gebeten. (Eine Übersicht wurde einige Tage nach der Stadtteilkonferenz versendet) Es bestehen keine inhaltlichen Anmerkungen zum Protokoll. Das Protokoll gilt damit als angenommen.

TOP 3: Rückblick auf die gemeinsame Veranstaltung der 4 Quartiere

Herr Bartz berichtet über den stattgefundenen Runden Tisch zum Thema „Gemeinsam gestalten: Veranstaltungen & Quartiersschutz“. Der Termin wurde im Rahmen einer AG vorbereitet, an der Vertreter*innen aller vier Quartiere Neustadt, Karolinentempel, St. Pauli Mitte und die Sternschanze beteiligt waren. Am Termin nahmen neben den Stellvertreter*innen der vier Quartiere verschiedene Fachämter wie Hamburg Tourismus, Hamburg Marketing, Wirtschaftsbehörde, Domreferats, Polizei und ein Großveranstalter teil. Die im Rahmen des Runden Tisches vorgestellte Präsentation wird dem Protokoll beigelegt. Herr Bartz erläutert die wesentlichen Inhalte der Präsentation (u.a. Lösungsansatz: „Goldene Regeln“). Ziel des Formats sei es, gemeinsam mit den zuständigen Fachämtern tragfähige Lösungen zu entwickeln. Hierfür wird ein regelmäßiger Austausch im Rahmen des Runden Tisches als erforderlich angesehen. Die Teilnehmenden des vergangenen Runden Tisches befürworteten eine Fortführung des Formats, bspw. mit zwei Terminen pro Jahr. Ein Folgetermin ist für Oktober vorgesehen. Interessierte können sich im Rahmen der nächsten Stadtteilkonferenz für eine Teilnahme am kommenden Runden Tisch melden. Die Auswahl der Vertreter*innen könne bspw. per Los erfolgen. Herr Bartz weist darauf hin, dass die Entwicklungen und Umsetzungen von Lösungsansätzen einen fortlaufenden Prozess darstellen können.

Mehrere Anwesende sprechen sich für den Lösungsansatz aus, „Goldene Regeln“ für Veranstalter*innen zu entwickeln.

Im weiteren Austausch zum Thema Veranstaltungen berichtet eine Anwohnerin über das Konzert „Paul Kalkbrenner“ auf dem Heiligengeistfeld. In den Medien sei von einem Testlauf die Rede gewesen. Nach Kenntnis von Herrn Bartz habe es sich jedoch nicht um einen Testlauf gehandelt, sondern um eine genehmigte Veranstaltung mit strengen Auflagen. Mehrere Anwohnende berichten, dass insbesondere Bewohner*innen höherer Stockwerke einer stärkeren Lärm- und Musikbelastung ausgesetzt gewesen seien. Es wird darauf hingewiesen, dass Lärmgutachten im Standardverfahren Messungen in einer Höhe von 4m vorsehen. Anwohnende fordern, dass künftig zusätzliche Messungen in größeren Höhen vorgenommen werden müsse, um die Belastung der Anwohnenden entsprechend nachvollziehen zu können.

Im allgemeinen Austausch zu Veranstaltungen wird der Frust vieler Anwohnenden rund um die Thematik „Veranstaltungen“ deutlich.

TOP 4: Hochstufung des Wohnlagenverzeichnis – Aktueller Stand

Herr Bartz informiert darüber, dass die Unterschriftenliste in dieser Woche eingesammelt und im September an den Eingabeausschuss der Bürgerschaft übergeben werden soll. Mit der Eingabe solle das Ziel verfolgt werden, eine Herabstufung der aktuell hochgestuften Grundstücke zu erreichen und zugleich eine weitere Hochstufung anderer Grundstücke auf Grundlage möglichst zu verhindern. Die bereits im Jahr 2025 erfolgte Hochstufung könne nicht rückgängig gemacht werden. Zudem weist Herr Bartz auf die Flyer zur Sozialen Erhaltungsverordnung hin die vor Ort auslagen.

Ein Anwohner erläutert ergänzend den Hintergrund des TOPs. Es wird darauf verwiesen, dass in der vorherigen Stadtteilkonferenz ein Vertreter von Mieter helfen Mieter zu Gast war und ausführlich

über die Thematik informiert habe. Betroffene Mieter*innen können gegen eine Hochstufung bei der BSW Einspruch einlegen, die aktenkundig gemacht würden.

Im Anschluss wird sich über folgende Themen ausgetauscht:

- Ferienwohnungen und Airbnb-Angebote: Hinweis: Meldung an den Wohnraumschutz
- Kritische Nachfragen zur mathematischen Berechnung des Mietenspiegels
- Kritische Nachfragen zur Einordnung in lediglich zwei Wohnlagen („gut“ und „normal“)
- Frage nach einem Zusammenhang zwischen Mietenspiegel und Sozialer

Erhaltungsverordnung:

Es wird erläutert, dass kein direkter Zusammenhang bestehe.

Herr Bartz weist darauf hin, dass sich Betroffen und Interessierte bei Bedarf an Mieter helfen Mieter wenden können. Abschließend wird der Wunsch geäußert, mehr Unterstützung seitens der Behörden bzgl. Regelungen für Miethöhen zu erhalten.

TOP 5: Neustadt-Festival – Drunter & Drüber 2026

Herr Bartz informiert über das anstehende Drunter & Drüber Neustadt Festival mit dem Motto „Platz für alle“, das am 05.09.2026 von 11 – 22 Uhr stattfinden soll. Zusätzlich solle es wenn genügend Interessierte sich melden am 04.09. ein Soft-Opening geben. Am 06.09. findet wieder der große Flohmarkt auf dem Großneumarkt statt. Hintergrund des Mottos sind u.a. die mobil-temporäre Umgestaltung des Großneumarkts, sozialpolitische Themen wie Obdachlosigkeit und die Neustädter Nachbarschaft. Es sind alle herzlich eingeladen daran teilzunehmen oder als Gast mitzumachen. Es wird ein Musikprogramm, Kunstprogramm und wie immer Mitmachaktionen sowie Aktionen von Gewerbetreibenden geben. Das Festival wird aus verschiedenen Mittel finanziert. Interessierte können sich gerne zur Unterstützung des Teams beim Aufbau, bei der Organisation des Festivals, u.v.m. melden.

TOP 6: Anliegen und Fragen aus dem Stadtteil

6.1. Lärm: Hot-Rod Touren

Anwohnende berichten über störenden Lärm, Geruch und weiteren Emissionen von regelmäßig stattfindenden Hot-Rod Touren, die über den Venusberg durch die Ditmar-Koel-Straße führen. Es habe vor einigen Jahren eine Absprache mit vmtl. dem ehemaligen Veranstalter gegeben, eine andere Route zu verwenden. Diese Absprache habe gut funktioniert. Zeit einer Weile finden die Rennen jedoch wieder statt.

Ein anwesender Vertreter des PK 14 weist darauf hin, dass die Fahrzeuge eine Zulassung nach StVO haben würden. Ein Verbot des Befahrens öffentlicher Straßen könne daher nicht umgesetzt werden. Ohne triftigen Grund könne die Polizei nicht einschreiten.

Herr Bartz schlägt vor, den Veranstalter zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um über das Anliegen zu sprechen und bittet um Weiterleitung des Kontakts.

Nachtrag: Der Veranstalter wurde durch Anwohnende angeschrieben und auf die aktuellen Beschwerden angesprochen. Er äußerte, dass er die Hinweise ernst nehme, aber momentan vor allem viele Baustellen dazu führen, dass die Touren regelmäßig angepasst werden und leider durch Wohnstraßen führen. Die Touren sollen zukünftig neu zusammengestellt werden und die Hinweise berücksichtigt werden.

6.2. Obdachlosigkeit auf dem Neustädter Spielplatz

Eine Anwohnerin berichtet über die Situation auf dem o.g. Spielplatz im Zeitraum April bis Mitte Mai. Seit Wiedereröffnung des Pik As würden sich vermehrt Obdachlose auf dem Spielplatz (auch tagsüber) aufhalten. Zerbrochene Flaschen und Zigaretten würden hinterlassen werden. Es sei in dem Zuge Kontakt mit dem PK 14 aufgenommen worden, wodurch sich die Situation wieder

verbessert habe. Jedoch sei aus Sicht der Anwohnerin dies keine dauerhafte Lösung. Es bestehe der Wunsch nach einer Strategie, wie mit Obdachlosen in der Neustadt umgegangen werden könne, ohne sie zu vertreiben oder das Problem zu verlagern.

Das PK 14 weist darauf hin, bei wiederkehrendem Aufkommen, sie telefonisch zu benachrichtigen.

Herr Bartz weist darauf hin, dass das Pik As bereits versuche darauf einzuwirken. Das Pik As werde bei der nächsten Sitzung anwesend sein und könne Näheres dazu berichten. Die Einrichtung sei jedoch auf Hinweise von Anwohnenden angewiesen.

Zudem werde eine neue Straßensozialarbeit seitens der Sozialbehörde aufgebaut. Wann diese zum Einsatz komme, sei nicht bekannt.

Des Weiteren wird angemerkt, dass die Unterführung vor dem Hotel Citadines über die Ludwig-Erhardt-Straße oftmals als Unterkunft und zur Erleichterung genutzt werde. Es werde vorgeschlagen, Schilder mit Hinweisen zu den nächsten öffentlichen Toiletten und zum Pik As aufzustellen.

Öffentliche Toiletten: Pik As 24/7; unten am Michel

6.3. Neuvermietung der Eisdiele auf dem Großneumarkt?

Die o.g. Frage kommt auf. Herr Bartz bestätigt die Frage und informiert darüber, dass die Stadtreinigung Hamburg als federführende Vermieterin zuständig sei. Mehr ist dazu momentan nicht bekannt-

6.4. Lärm in der Dietmar-Koel-Straße durch Autokorsos

Anwohnende der südlichen Neustadt berichten über einen Vorfall während der WM Spiele. Es sei zu lauten und gefährlichen Autokorsos besonders in der Dietmar-Koel-Straße gekommen. Nach

Benachrichtigung der Polizei sei diese erst nach sehr langer Zeit eingetroffen, jedoch nicht aufgrund der Autokorsos. Der Vertreter des PK 14 berichtet, dass es in Hamburg Mitte andere Hotspots gebe, die mehr Einsatzkräfte benötigen würden und priorisiert werden müsse.

Obwohl die Sichtweise der Polizei verstanden wird, teilen die Anwohnenden ihr Gefühl der Vernachlässigung durch die Polizei mit. Die Autokorsos würden alljährlich aufgrund der zentralen Lage in Hamburg stattfinden. Die Dietmar-Koel-Straße werde von Anwohnenden als „Hotspot“ bezeichnet. Das PK 14 wird darum gebeten, den Hinweis in Zukunft mit einzubeziehen und künftig deutlicher darauf zu achten.

6.5. Aktueller Stand ehem. Wirtschaftsbehörde in der Wexstraße 7

Herr Bartz berichtet, dass bislang keine neuen Informationen zur Eigentümer*in und Planungen des Gebäudes vorliegen. Sobald diese bekannt ist, werde versucht, die Eigentümer*in zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

Nächste Sitzung am 25.08.2026.